

Jahresbericht 2021

Handels- und Industrieverein
des Kantons Bern

Sektion Biel-Seeland / Berner Jura



Bericht des Präsidenten



Fabian Engel

Rückblick 2021

Unsicherheiten begleiteten uns auch durchs 2021. Obwohl einige Branchen von Nachholeffekten und steigenden Preisen profitieren konnten, lernte uns die Corona-Pandemie einmal mehr, flexibel zu planen und unsere Aktivitäten den aktuellen Begebenheiten anzupassen. Lieferketten, die ins Trudeln geraten, steigende Preise, sinkende Margen, Quarantäneausfälle beim Personal - vielen KMU wurde im vergangenen Jahr viel abverlangt. Umso erfreulicher ist es, zu sehen, dass viele Betriebe mit viel Engagement, Innovationsgeist und Fleiss der Corona-Krise trotzten.

Unsicherheit macht sich auch bei den verschiedenen Grossprojekten in unsere Region breit. Das Leuchtturmprojekt AGGLOlac wurde im Frühling in den Parlamenten von Biel und Nidau versenkt. Die in erster Linie ideologisch geführten Diskussionen grenzten teilweise an Niveaulosigkeit und strapazierten unser Demokratieverständnis aufs Gröbste. Es lernte uns aber einmal mehr, dass es nach dem Westast-Debakel und der AGGLOlac-Abfuhr zurzeit in Biel und Umgebung nicht einfach ist, Generationenprojekte zu planen und dann tatsächlich auch umzusetzen. Dass solche Projekte für die wirtschaftliche und gesamtgesellschaftliche Attraktivität unserer Region bedeutend sind, wird von gewissen Kreisen leider nicht wahrgenommen. Hoffen wir, dass wieder mehr Weitblick, Sinn für das Gemeinwesen und konstruktives Arbeiten an gemeinsamen Lösungen Einzug hält.

Ausblick 2022

Endlich - es zeichnet sich ein Ende der Pandemie ab und eine gewisse Normalität ist zu erwarten. Wie nachhaltig die Wirtschaft unter dieser zweijährigen Pandemie gelitten hat, wird sich in den kommenden Monaten zeigen. Namentlich in Bezug auf die Rückzahlung der Überbrückungskredite, insbesondere Unternehmen aus der Gastronomie, der Hotellerie, Fitnessstudios und weitere stark betroffene Branchen werden hier noch einmal gefordert sein.

Zu einer Prognose zur Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur in unserer Region möchte ich mich nicht mehr äussern. Die Weiterbearbeitung des Dialogprozesses lässt kaum Hoffnung aufkommen, dass in absehbarer Zeit konsensfähige Lösungen gefunden werden können. Die Vollendung des Netzbeschlusses, die vorgezogene Realisierung des Portttunnels zur Entlastung der Agglomeration sowie die optimale Anbindung des Stadtzentrums an die A5-Umfahrung ist leider wieder in die Ferne gerückt, nachdem wiederum zusätzliche egoistische Partikularinteressen ins Feld gerückt wurden. Der HIV wird sich aber beharrlich weiter einbringen und konstruktiv mitarbeiten.

Und natürlich werden wir unsere weiteren Schwerpunktthemen wie die Bildung sowie Förderung von Innovationen aktiv bewirtschaften. So ist der HIV Biel-Seeland Partner der mit digitalswitzerland lancierten Digitalisierungsoffensive. Das Angebot richtet sich in erster Linie an kleinere Unternehmen. Entsprechende Workshops werden in diesem Jahr für unsere Mitglieder organisiert.

Meine wichtigsten Anliegen für die Sektion

Die Wirtschaft benötigt wieder eine stärkere Stimme in der Politik. Besitzstandwahrer und Ideologen setzen sich regelmässig medienwirksam in Szene. Die «so nicht!» - Mentalität einzelner Kreise verhindert Neues und schwächt unser Entwicklungspotenzial und somit auch unsere Standortqualität. Politikerinnen und Politiker, die das Zusammenspiel zwischen wirtschaftlicher Entwicklung, Wohlstand und Lebensqualität erkannt haben, sind in vielen Parlamenten untervertreten.

Wollen wir uns aber in Zukunft auf dem Markt behaupten, benötigen wir wieder Visionen und neue Projekte. Wir benötigen gute Infrastrukturen und adäquaten Wohnraum für Fachkräfte. Mit der Zweisprachigkeit und unserer Innovationskraft verfügen wir bereits heute über gute Karten. Der Trumpf sticht aber nur, wenn wir ebenfalls bereit sind, an die Innovation, den Fortschritt und die Zukunft zu glauben und uns dafür zu engagieren.

Bericht aus der Sektion

Anlässe

Hauptversammlung 2021

Aufgrund der bundesrätlichen Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus sahen wir uns leider gezwungen, unsere Hauptversammlung 2021 auf schriftlichem Weg durchzuführen. Die Verabschiedung des langjährigen Vorstandsmitglieds Peter Moser erfolgte sodann im kleinen Rahmen.

Arbeitgeber-Veranstaltungen

Am 27. Oktober 2021 fand im neu eröffneten Switzerland Innovation Park (SIPBB) ein HIV-Zmorge statt. Dr. Thomas Gfeller, Verwaltungsratspräsident des SIPBB, nahm uns mit auf eine visionäre Reise. Nicht nur soll der Deindustrialisierung mit diesem Projekt Halt geboten werden, es soll ein Innovationspark mit Mehrwert entstehen, auch für die Region Biel/Jura. Dabei arbeiten Menschen, Maschinen und Fläche zusammen.



Das SIPBB investiert in zukunftsorientierte Technologien und moderne Produktionsmethoden. In den Laboren, Werkstätten und der neuen Smart Factory findet sich ein einzigartiges Know-how, das sie ihren Partnern zur Verfügung stellen. In Workshops und Events geben sie ihr Wissen weiter. Michael Wendling, Projektleiter der Swiss Smart Factory brachte uns die neusten Technologien nahe.

Nach einer langen Corona-bedingten Pause war spürbar, dass ein physischer Anlass vermisst und dementsprechend besonders geschätzt wurde. Die Begegnungen waren indes sehr erfreulich.

Digitaltag

Im Rahmen des 5. Digitaltages organisierte die HIV-Sektion gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Biel-Seeland (WIBS) am 10. November 2021 einen Mittagslunch Anlass zum Thema „Genial digital - oder was erwartet uns noch?“ Es erfolgte ein spannendes Roundtable mit Inputs zu diesem Thema von Sacha Zahnd, Hélène Mourgue d'Algue und André Klopfenstein.



Juristisches Seminar

Die HIV-Sektion hat am 09. Dezember 2021 ein juristisches Seminar in Französischer Sprache im CIP Tramelan angeboten zum Thema «Questions choisies en droit du travail à l'aide de cas pratiques». Rechtsanwalt Willy Lanz fokussierte dabei auf die Themen fristlose Kündigung, Mobbing und Konkurrenzklausel. Das gut besuchte Seminar war sehr erfolgreich.



Situation in der Sektion Biel-Seeland / Berner Jura

Die Wirtschaftsregion

Die Region Biel-Seeland / Berner Jura ist eine sehr dynamische, multikulturelle Wirtschaftsregion, bleibt aber ihren Traditionen - dazu gehört das Uhrmacherhandwerk - dennoch verbunden.

Biel entwickelt sich zur kantonalen Hauptstadt der Innovation. Der Switzerland Innovation Park Biel/Bienne (SIPBB) betreibt eine Plattform für anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung in der Industrietechnologie mit den Schwerpunkten 3D-Fertigungstechnologien, Energiespeicherung, Mobilität und Medizintechnik. Durch den Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft werden Ideen so weiterentwickelt, dass Produkte und Dienstleistungen entstehen, die erfolgreich vermarktet werden können. Zur Erweiterung der Flächen und des Angebots entstand in unmittelbarer Nachbarschaft zum künftigen Campus Biel/Bienne der Berner Fachhochschule BFH ein Neubau mit rund 15'500 m² Geschossfläche. Der SIPBB wurde am 23. August 2021 eröffnet.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand per Ende 2021 belief sich auf rund 464. Die in der HIV-Sektion Biel-Seeland / Berner Jura vertretenen Firmen bieten insgesamt rund 24'166 Menschen Arbeit. Auch in Zukunft werden sämtliche im Sektionsgebiet neu gegründeten oder ins Gebiet zugezogenen Unternehmen direkt vom kantonalen HIV angeschrieben und eingeladen, Mitglied zu werden.

Sektionsvorstand

Der Sektionsvorstand bestand per 31.12.2021 aus folgenden Mitgliedern: Fabian Engel (Präsident, Engel AG), Jacques Schnyder (Vizepräsident, Sylvac SA), Hans-Ruedi Minder (Vizepräsident, Fischer Electric AG), Pascal Bratschi (Rolex SA), Erwin Fischer (FischerPartner), Peter J. Grossniklaus (Bienna Flooring AG), Jessica Herschkowitz (Camille Bloch SA), Sandra Hess (Stadtpräsidentin Nidau), Sabahattin Kuleli (UBS AG), Thierry Lovis (Banque CIC Suisse SA), Thomas Mäder (Mäder Bäckereitechnologie AG), Anita Moosmann (Kassierin), Cédric Müller (Credit Suisse AG), Rico Tanner (Arbeitgebervertreter, UBS Switzerland AG) und Cécile Wendling (Advokatur Wendling).

Das Sekretariat der Sektion wurde von Lars Guggisberg bis Ende April 2021 geleitet. Am 1. Mai 2021 hat Jasmin Waldvogel das Sektionssekretariat übernommen.

HADELS- UND INDUSTRIEVEREIN DES KANTONS BERN

Sektion Biel-Seeland / Berner Jura

Robert-Walser-Platz 7, Postfach, 2501 Biel

Telefon 032 344 06 84

www.bern-cci.ch, bielseeland-jurabernois@bern-cci.ch

Streiflichter durchs Jahr des HIV-Kanton Bern

HIV-Grossratsrating

Am 26. März 2021 präsentierte der HIV sein jährliches Rating bezüglich der Wirtschaftsfreundlichkeit der Mitglieder im bernischen Grossen Rat bereits zum 17. Mal. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie wurde dies via Livestream publiziert. Auch dieses Mal stimmten die Parlamentarier und Parlamentarierinnen der SVP, FDP, (dazumal) BDP und EDU am wirtschaftsfreundlichsten ab. In der «Einzelwertung» erreichten in der aktuellen Ratingperiode sechs SVP-Grossratsmitglieder das Punktemaximum (52 Punkte) und teilen sich damit den ersten Rang: Madeleine Amstutz (Thun), Sandra Schneider (Biel-Seeland), Samuel Krähenbühl (Thun), Samuel Leuenberger (Oberraarau), Mathias Müller (Biel-Seeland) und Kurt Zimmermann (Oberland). Der HIV gratuliert herzlich!

Seminarreihe «Aktuelles aus dem Arbeitsrecht»

Der HIV organisiert regelmässig Seminare zu aktuellen arbeitsrechtlichen Themen. Am 30. November 2021 fand ein solches Seminar zu den Themen Krankheit und Kündigung in Bern statt. Dabei gab es einen Überblick zu den gesetzlichen Normen. Bei Kündigungen ist es wichtig, seine Rechte und Pflichten als Arbeitgeber zu kennen. Weiter wurde die Lohnfortzahlungspflicht, der Ferienanspruch bei Krankheit, das Arztzeugnis, der Vertrauensarzt oder das Arbeitszeugnis vertieft behandelt. Auch wurde aufgezeigt, wie der seit 1. Januar 2021 in Kraft getretene Art. 329h OR – Urlaub für die Betreuung von Angehörigen – zu verstehen und anzuwenden ist.

Berner Steuermonitor

KPMG und der HIV stellten den «Berner Steuermonitor» am 20. Oktober 2021 bereits zum 10. Mal vor. Der Monitor ist ein systematischer Vergleich der Besteuerung von juristischen wie natürlichen Personen sowohl interkantonal als auch -national. Leidiges Fazit: Der Kanton Bern weist sowohl bei der Besteuerung von juristischen als auch von natürlichen Personen einen massiven Standortnachteil auf. Bei den juristischen Personen bleibt der Kanton Bern auf dem letzten Platz sitzen. Bei der Besteuerung der natürlichen Personen sieht es nicht viel besser aus. Es besteht deshalb nach wie vor dringender Handlungsbedarf.

Berner Sozialstern

Bereits zum 13. Mal verlieh das Job Coach Placement der UPD den «Berner Sozialstern» an ein Unternehmen, das sich besonders für die berufliche Integration von psychisch beeinträchtigten Menschen engagiert. Am 17. November 2021 wurde die Unico Data AG aus Münsingen ausgezeichnet. Der HIV unterstützt den «Berner Sozialstern» von Beginn weg als Partner.

Nebst der hier aufgeführten Auswahl an Aktivitäten und Engagements, führte der HIV interessante Besichtigungen und Networking-Anlässe durch und bot diverse Exportdienstleistungen an.